

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Feste feiern ohne Reste

Das Festekonzept der Bundesstadt Bonn



Feste feiern ohne Reste

Abfallvermeidung bei Veranstaltungen auf öffentlichen Flächen und in öffentlichen Gebäuden

Das Festekonzept der Bundesstadt Bonn

Viele Straßen- und Ortsteilfeste, Kirmessen und Umzüge finden jährlich in Bonn statt. Das ist gut, denn schließlich stehen jedes Fest und jede Veranstaltung für ein Stück Lebensqualität in Bonn. Die Schattenseite kann ein Berg von Einweggeschirr, -besteck und -bechern sein, der aufwändig entsorgt werden muss. Das vom Rat der Stadt Bonn beschlossene sogenannte „Festekonzept“ soll zur Reduzierung dieses Abfallberges beitragen. Jeder Veranstalter und Beschicker eines Festes soll in die Verantwortung für die umweltfreundliche Ausrichtung genommen werden.

Das Konzept

Bei jeder Veranstaltung auf öffentlichen Flächen und in öffentlichen Gebäuden muss umweltschonendes Mehrweggeschirr, -besteck und -gläser eingesetzt werden (§2, Abs. 2 der Abfallentsorgungssatzung). In Einzelfällen sind Ausnahmeregelungen möglich. Diese müssen schriftlich beim Amt für Stadtreinigung mindestens drei Monate vor der Veranstaltung beantragt werden. Im Antrag soll aufgeführt sein, welche Art von Speisen und Getränken in Einwegverpackungen angeboten werden sollen und aus welchem Grund kein Mehrweggeschirr eingesetzt werden kann.

Veranstalter und Anbieter von Speisen und Getränken, die ohne Ausnahmegenehmigung Einwegartikel verwenden, handeln ordnungswidrig und können mit einer Geldbuße belegt werden.

Leitfaden für Veranstalter

Sie planen ein Fest auf einer öffentlichen Fläche oder in einer städtischen Einrichtung, bei dem Speisen und/oder Getränke angeboten werden sollen? Nutzen Sie alle Möglichkeiten, Speisen ohne Geschirr und Besteck anzubieten, wie etwa Wurst im Brötchen, Pommes frites und Reibekuchen in Pergamentersatzpapier oder Waffeln in einer Serviette oder sogenanntes Fingerfood.

Wenn Speisen Messer und Gabel erfordern, ist Mehrwegbesteck zusammen mit mehrfach verwendbarem Geschirr einzusetzen!

Das Gleiche gilt für die Bewirtung mit Getränken: Erlaubt sind Gläser, Pfandmehwegbecher und Pfandmehwegflaschen.



Sogenannte Portionsverpackungen (etwa für Zucker, Kaffeemilch, Senf und Ketchup) sind nicht zulässig. Verwenden Sie stattdessen Spender.

Bitte weisen Sie Dritte, die Sie mit der Bewirtung beauftragen, auf diese Regelungen hin.

Mehrweggeschirr

Wenn Sie nicht über ausreichend Mehrweggeschirr verfügen, können Sie dieses ausleihen (siehe Adressliste). Daneben verleihen Getränkeshändler und Brauereien Gläser in größeren Mengen. Im Raum Bonn gibt es einige Anbieter von Mietgeschirr. Bei Festen mit großer Personenzahl ohne eigene Spülmöglichkeit, kann die Ausleihe eines Geschirrmobils eine „saubere Sache“ zur Abfallvermeidung sein. Bei manchen Anbietern kann auch ungespültes Geschirr zurückgegeben werden.

Anbieter von Mietgeschirr, Mehrwegbechern und Geschirrmobilen in der Region:

Adresse	Bemerkungen
Geschirrmobil der Stadt Bonn DRK Bonn Landsberger Straße 16 53119 Bonn Telefon: 9 83 10	Verleih des Bonner Geschirrmobils und von Geschirr
Studentenwerk Nassestraße 11 53113 Bonn Telefon: 73 71 44 (7.30 bis 10.30 Uhr und 14.30 bis 15.15 Uhr)	Verleih von Geschirr, Gläsern und Besteckteilen, auf Wunsch kann das Geschirr benutzt zurückgegeben werden (Spülservice).
Partyservice Haunhorst Miet was GmbH Im Gesetz 18-22 53227 Bonn Telefon: 46 25 88 Fax: 47 82 98	Verleih von Geschirrmobilen, Spülmaschinen, Geschirr, Spülservice ist möglich.
Firma Heimerzheim Marienhofstraße 43 53721 Siegburg Telefon: 0 22 41.6 66 40	Verleih von Geschirr und Geschirrmobilen
Elma Technik GmbH Speestraße 20 53840 Troisdorf Telefon: 0 22 41.9 19 80 Fax: 0 22 41.91 98 25	Verleih von Mehrwegbechern, Verkauf von Mehrwegbechern und Mehrweggeschirr
Cup Concept GmbH Maarweg 233 50825 Köln Telefon: 02 21.9 49 90 50 Fax: 02 21.94 99 05 11	Verleih von Mehrwegbechern und -geschirr, Spülservice

Stand: Februar 2011, die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Abfallberatung nennt bei Bedarf weitere Anbieter.

Die Stadt wirkt über die Abfallberatung auf Veranstalter von Festen auf privaten Grundstücken ein, damit dort ebenfalls Mehrweggeschirr, -besteck und -gläser eingesetzt werden.

Ansprechpartner unter Telefon 77 23 14



Geschirrmobil der Stadt Bonn

Was können Sie noch tun, um Abfall zu vermeiden?

- Bevorzugen Sie beim Einkauf Mehrwegverpackungen für Getränke und Speisen (etwa Fässer, Pfandmehrwegflaschen, Mehrwegsteigen für Obst und Gemüse).
- Kaufen Sie möglichst unverpackte Lebensmittel aus der Region.
- Richten Sie Auswahl und Mengen der Speisen am Bedarf aus. Dies verringert die Abfallmenge und die Kosten.
- Die Anschaffung von mehrfach verwendbarem Dekomaterial spart Geld und Abfall.
- Verzichten Sie auf Einwegtischdecken.
- Lassen Sie Hinweiszettel und Plakate auf Recyclingpapier drucken.

Für Anbieter von Speisen und Getränken

Planen Sie den Einsatz von Mehrweggeschirr frühzeitig vor einer Veranstaltung mit ein. Machen Sie sich mit dem Getrenntsammelsystem des Veranstalters vertraut. Informieren Sie Ihre Mitarbeiter etwa im Rahmen einer Besprechung und durch Aushänge über das Getrenntsammelsystem.

Wohin mit dem Abfall, der nicht vermieden werden kann?

Als Veranstalter und Anbieter von Speisen und Getränken sind Sie dafür verantwortlich, dass die Abfälle nach verwertbaren Abfällen und zu beseitigenden Abfällen getrennt erfasst werden. Nur so können Sie die ordnungsgemäße Entsorgung sicherstellen.

Abfälle zur Verwertung sind:

Papier und Kartonagen, Verpackungen aus Kunststoffen, Verbundstoffen und Metallen und Speisefett. Verkaufsverpackungen können im Rahmen des Dualen Systems kostenfrei entsorgt werden. Informationen hierzu erhalten Sie bei dem beauftragten Unternehmen, Firma Remondis, unter Telefon: 02 28.7 66 67 77

Entsorgungswege für Speisefett nennt die Abfallberatung unter Telefon: 77 23 14 und 77 25 88.

Abfall zur Beseitigung ist:

Restmüll (wie Kehrlicht, verschmutzte Verpackungen, gebrauchte Servietten, Speisereste in geringen Mengen, Asche)

Abfallentsorgung und Bestellung von Abfallbehältern für Restmüll und Abfälle zur Verwertung

Abfallbehälter für Veranstaltungen müssen schriftlich beim Amt für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft, Lievelingsweg 110, 53103 Bonn, bestellt werden.

Kontakte:

E-Mail: ingo.rothaeuser@bonn.de

E-Mail: birgit.zimmermann@bonn.de

Telefon: 77 32 69 und 77 53 66, Fax: 77 32 89

Die Bestellung braucht mindestens drei Wochen Vorlaufzeit.

Es gibt **graue Restmülltonnen** (240 l) und Behälter (660 l und 1100 l),

blaue Papiertonnen (240 l) und Behälter (1100 l),

gelbe Tonnen für Verpackungen (240 l) und Behälter (1100 l).

Die Gebühren für die Restmüllbehälter können Sie erfragen. Richtig befüllte Wertstoffbehälter sind gebührenfrei.

Behälter für verwertbare Abfälle sollten ausschließlich im Zugriff der Betreiber der Stände, nicht aber der Besucher sein, damit eine unkontrollierte Benutzung ausgeschlossen wird. Den Besuchern sollten Restmüllbehälter in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen gibt es bei der Abfallberatung
E-Mail: andreas.osinski@bonn.de, Telefon: 77 23 14 und 77 25 88 (Infotelefon der Abfallberatung)

www.bonn.de, Suchbegriff: @abfallplaner



STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
Amt für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft, Presseamt,
Mai 2011, Auflage: 1000,
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier,
Druck: Hausdruckerei